scheine. Verrichtung der Concessionsgeschäfte und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 1/4 6 Uhr.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Hainstraße.) Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 50 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Asyl für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
I. Samariswache des Samariter-Vereines, Peterssteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Samariswache des Samariter-Vereines, Peterssteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Poliklinik des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke. 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.
Neue Kinderpoliklinik Carolinenstr. 31, I, alle Wochentage 10-11 Uhr.
Homöop. Poliklinik, Sidonienstraße 44. Dienstags u. Sonnabends von 11-12 Uhr, die übrigen Tage außer Sonntag von 12-1 Uhr geöffnet.
Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.
Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Montags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.
Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 1/2 3—1/2 7 Uhr.
Städtischer Lagerhof, Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum. Geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von 9—12 Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Dei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/4 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 1/4 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—4 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—4 Uhr.
Die Vorbilder-Sammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Zeichners, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterhalbjahr.
Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt frei.
Museum alterth. Musikinstrumente (Paul de Wit) Thomaskirchhof 16. Wochentags geöffnet 9—12 u. 3—6 Uhr. Eintritt 1 ℳ.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Mikroskop. Museum. Eintritt zu jeder Zeit, bei Einkäufen gratis. Lehmann's Garten 2g part.
Bibliothek des Vereins für Erdkunde, Augustusplatz 5, geöffnet Dienstags und Freitags von 5—7 Uhr.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Kaiserhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltigste Sortiment- & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weickold) Saiten.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
von **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse 19,
Generalvertreter für J. Einstein & Co., München.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann**, Katharinenstrasse 11.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Kusch's Isolirmasse, sowie Torfmull-Façonstücken führen aus
Recht & Koeppe, An der neuen Börse.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper**, Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Emil Geissler, Plagwitz, Albertstr. 39.
Lederschaufen- u. Treibriemenfabrik. Telephon-Verbind. 448.

Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr., Ecke Bücherplatz.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Tuche, Buckskins u. Ueberzieherstoffe
von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten,
Damen-Mäntelstoffe, Billardtuche
empfiehlt billigst **A. Querner**, Leipzig, Hainstrasse 3, 1. Et.

Versand-Geschäft Ney & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, den 25. October 1887.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Einmaliges Gastspiel
der Frau **Marcella Sembrich**, Königl. Kammersängerin.
Anfang 7 Uhr.
Der Barbier von Sevilla.
Oper in 2 Acten von Giacomo Rossini.
Personen:

Graf Almaviva	Herr Hedmondt.
Doctor Bartolo	Herr Köhler.
Rosine, seine Mündel	" "
Basilio, Singmeister	Herr Grengg.
Bertha, Rosinen's Vertraute	Frl. Reuter.
Figaro, Barbier	Herr Schlieter.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen	Herr Marion.
Ein Officier	Herr Degen.
Ein Notar	Herr Langner.
Manuel, Diener des Doctor Bartolo	Herr Richter.

Soldaten. Musikanten.
Ort der Handlung: Sevilla.
*** Rosine — Marcella Sembrich.
Einlagen.
Im 2. Act: **Variationen von Proch,** } gesungen von
Zum Schluß der Oper: **Rondo Finale aus der** } **Marcella**
„Sonnambula", } **Sembrich.**
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 Pfennige zu haben.

(Erhöhte) Preise der Plätze.
Parterre 3 ℳ, Parquet 10 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 8 ℳ, Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 6 ℳ, Seiten-Balcon 8 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ, Amphitheater, Stehplatz 3 ℳ, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Seitenplatz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Stehplatz 2 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ, Proscenium-Logen im dritten Range 2 ℳ.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/4 10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 26. October 1887. (287 Abonnement-Vorstellung, 3. Serie, weiß.) **Armida.** (Anfang 1/2 7 Uhr.)

Altes Theater.

Dienstag, den 25. October 1887:
Anfang 7 Uhr.
4. Classiker-Vorstellung, zu halben Preisen:
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
Nach dem 2. Acte findet eine längere Pause statt.

(Halbe) Preise der Plätze:
Parterre 65 ₰, Parquet 1 ℳ 40 ₰, Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 40 ₰ M., Proscenium-Loge à Loge 5 ℳ 50 ₰, Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 40 ₰, Parterre-Logen: Sperrsitz 1 ℳ 10 ₰, Stehplatz 75 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, ungesperrt 85 ₰, Erster Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, 2. Reihe 1 ℳ 15 ₰, Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 10 ₰, Erster Rang, Stehplatz 75 ₰, Zweiter Rang, Sperrsitz 70 ₰, Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 65 ₰, Dritter Rang, Mittelplatz 30 ₰, Seitenplatz 15 ₰.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Repertoire. Mittwoch, 26. October 1887. **Der Löwe des Tages.** (Anfang 7 Uhr.)

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Dienstag, den 25. October. Anfang 8 Uhr.
Das Mädel ohne Geld. Posse mit Gesang in 3 Acten von E. Jacobson.

Circus Schumann
im
Krystall-Palast
allabendlich 7½ Uhr Vorstellungen
in der höheren Reitkunst, Pferdedressur, Gymnastik und Pantomime der hervorragendsten Künstler u. Künstlerinnen.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Rositz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 46 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 45 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.
2) Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 23 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Gottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *5. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Lausigk-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *3. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. (an Sonn- und Festtagen von Lausigk).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Jerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 14. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Gottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

Viertes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 27. October 1887.

Erster Theil.
„**Zur Reformationsfeier**". Variationen für Orchester über Luther's Choral „Ein' feste Burg" von **Carl Reinecke.**
Scene und Arie von **L. Cherubini** (Manuscript, zum ersten Male), gesungen von Frau Kammersängerin **Moran-Olden.**
Concert für Violoncell (Op. 26) von **Carl Eckert**, vorgetragen von Herrn **Leo Schulz**, Mitglied des Orchesters.
Frauen-Liebe und Leben. Ein Liedercyklus von **Robert Schumann**, gesungen von Frau **Moran-Olden.**

Zweiter Theil.
Symphonie (No. 7, A dur), von **L. van Beethoven.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Tagesbillets findet Donnerstag, den 27. October, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt. **Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Donnerstag um 10 Uhr reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.**
Einlaß 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.
Nächstes, 5. Abonnement-Concert Donnerstag, den 3. November.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch**, den 26. October, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.
Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Auction.

Die im bisherigen Geschäftslocale der insolventen Firma **Zimmermann & Förster**, hier, Rathhaus, Brüderstraße 15, befindliche Ladeneinrichtung an Regalen, Ladentafeln 2c. soll
Mittwoch, den 26. October 1887, Vormittags 10 Uhr
öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 29. October a. c., von **Vormittags 10 Uhr** an, soll in den Räumen des **Proviant-Amts, Schloß Pleißenburg**, Thurmhaus 2. Etage,
1 Partie Roggenkleie, Kehrmehl etc.
öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 22 October 1887. **Königliches Proviant-Amt.**

Große Gemälde-Auction in Leipzig.

Heute Dienstag, den 25. October ds. Js., von 1/4 10 Uhr Vormittags ab, wird der Unterzeichnete in seinen **Ausstellungsräumen, Markt Nr. 10, 2. Etage** (Kaufhalle), eine
große Gemäldesammlung
durch den Gerichtsexecutor und Auctionator **Joseph Mortschheuser** aus Düsseldorf öffentlich versteigern lassen.
Unter den zur Auction gelangenden Gemälden befindet sich eine große Anzahl Werke erster Meister der Neuzeit, wie: Andreas und Oswald Achenbach, Jos. Brandt, W. Camphausen, Franz von Defregger, W. Diez, L. Douzette, A. Eberle, E. von Gebhardt, Hugo Kaufmann, F. A. Kaulbach, L. Knaus, Chr. Kröner, C. F. Lessing, G. Max, L. Passini, C. Rottmann, E. Schleich, Anton und Otto Seitz, C. Spitzweg, B. Vautier, F. Voltz 2c. 2c. 2c.
Die Bilder stammen theils aus Nachlässen, theils aus Privatbesitz, sowie aus den Galerien bedeutender Kunsthandlungen.
Kataloge sind **gratis** und franco durch den Unterzeichneten zu beziehen.
Fortsetzung der Auction morgen Mittwoch, den 26. October, 1/2 10 Uhr Vormittag.
Pietro Dei Vecchio,
Königliche Hofkunsthandlung.

Edward von Steinle's künstlerischer Nachlass.

Unter Leitung der unterzeichneten Kunsthandlung wird am **7. u. 8. Novbr. 1887 im Hörsaale der Polytechnischen Gesellschaft** — neue Mainzerstraße Nr. 49, parterre — **zu Frankfurt a. M.** der künstlerische Nachlass des am 15. September 1886 verstorbenen
Herrn Edward Ritter von Steinle,
Professor der Malerei am Städel'schen Kunstinstitute zu Frankfurt a. M.,
zur Versteigerung gelangen.
Derselbe enthält eine umfangreiche Anzahl vollendeter Aquarelle, Handzeichnungen und Cartons, sowie einige Oelgemälde und viele figürliche, Architecturen, Gewand- und Landschaftsstudien, welche insgesammt ein getreues Bild aus allen Epochen der nahezu 60jährigen Thätigkeit des hingeschiedenen Altmeisters der classischen, deutschen Kunstrichtung dieses Jahrhunderts geben.
Im Anschlusse an des Meisters eigene Arbeiten kommen noch solche gegenwärtiger, mit ihm befreundet gewesener Künstler, wie: **Overbeck, Führich, Veit, Ramboux, Schnorr, v. Rhoden, Leichton u. A.** zur Auction.
Oeffentliche Ausstellung im obenbenannten Local am **4., 5. und 6. November** von 10—1 Uhr Vormittags.
Kataloge, so weit noch vorräthig, sind zu beziehen durch
F. A. C. Prestel, Kunsthandlung,
Rossmarkt Nr. 5. **Frankfurt a. M.**

Amtsgericht Hamburg

Das Erbauseinandersetzungsamt in Verwaltung der nachstehenden Verlassenschaften, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. **Otto Reher**, beantragt den Erlaß eines Collectiv-Aufgebots:
1.—11.
12. Am 12. Mai 1887 wurde der am 6. März 1821 in Leipzig geborene, hier wohnhafte Buchhalter Gustav **Bachmann** als Leiche aufgefunden. Interessirenden sollen zwei Söhne sein.
13.—33.
Es wird das beantragte Aufgebot dahin erlassen:
Daß Alle, welche an die vorgenannten Verlassenschaften und sonstigen Gegenstände Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, oder den beigebrachten letzten Willensordnungen oder gestellten Anträgen, insbesondere auf Umschreibungsbefugniß des Erbschafts-Amts und der Testamentsvollstrecker widersprechen wollen, hiermit aufgefordert werden, solche An- und Widersprüche spätestens in dem auf
Mittwoch, 15. Februar 1888,
10 Uhr Vormittags
anberaumten Aufgebotstermin im unterzeichneten Amtsgericht, Dammthorstraße 10, Zimmer Nr. 23, anzumelden — und zwar Auswärtige unter Bestellung eines hiesigen Zustellungsbevollmächtigten — bei Strafe des Ausschlusses.
Hamburg, den 11. October 1887.
Das Amtsgericht Hamburg,
Civil-Abtheilung I.
Zur Beglaubigung:
Romberg, Dr.,
Gerichts-Secretair.

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Mittwoch, den 26. October ds. Js., Vorm. 10 Uhr,
12 Stück Damenkleider-Tuche u. dergl. Stoffe, sowie **versch. Regulator-Uhren, goldene u. silberne Taschenuhren** unter den daselbst auszuhängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 22. October 1887.
Handtag, Ger.-Voll.

Tischler-, Klempner-, Ofensetzer-, Dachdecker-, Maler-, Stukkateur-, Lapezier-Arbeiten zu mehreren Bauten werden an solche in Accord vergeben, die neben 80 % Baarzahlung einen gut gelegenen Vorortbauplatz in Zahlung nehmen. Adr. unter G. F. 15 in die Expedition dies. Blattes erbeten.

Loose 5. Classe
112. Königlich Sächsischer
Landes-Lotterie
deren Ziehung vom 3. bis 24. November stattfindet, empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 3.

Regierungsbezirk Merseburg.
Oberförsterei Falkenberg, Kreis Torgau.
Holzverkauf im Wege des schriftlichen Aufgebots.
I. Die in den nachstehenden Schlägen:
Schutzbezirk Ruhlander, Jagen 133a, Loos Nr. 1 und 2, jedes von 2.2 ha Größe mit ca. 915 fm Kiefern,
Schutzbezirk Falkenberg, Jagen 180d, Loos Nr. 3, von 2.2 ha Größe mit circa 45 fm Buchen und 775 fm Kiefern
aufstehenden Hölzer, mit Ausschluß des Reisig- und Stockholzes, sollen im Wege des schriftlichen Aufgebots auf dem Stocke verkauft werden. — Für die vorstehend angegebenen Flächengrößen und den sogenannten geschätzten Massengehalt wird Gewähr nicht übernommen.
Die Offerten sind getrennt für jedes Loos oder auch für den ganzen in 2 Loose getheilten Schlag im Jagen 133 pro 1 fm für nach Holzart getrennt der noch erfolgtem Einschlage durch Ausmessung zu ermittelnden Derbholzmasse abzugeben.
Die mit der Aufschrift „Submission auf die stehenden Hölzer im Jagen 2c." versehenen versiegelten Offerten müssen spätestens **am 9. November cr.** bei dem unterzeichneten Oberförster eingegangen sein, und werden dieselben **am Donnerstag, den 10. November cr., Vormittags 11 Uhr im Jänkel'schen Gasthofe zu Falkenberg** in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.
II. Ferner werden im Laufe des Monats in nachstehenden Schlägen:
Schutzbezirk Berthel, Jagen 66a, circa 900 fm.
Schutzbezirk Ruhlander, Jagen 137a I, circa 330 fm
Kiefern Bau- und Schneidehölz zum Einschlag kommen, und soll der Verkauf dieser Langnutzhölzer, also mit Ausschluß des Brennholzes, gleichfalls im Wege des schriftlichen Aufgebots erfolgen, wobei im Uebrigen dem Verkaufe die üblichen Holzlicitationsbedingungen zu Grunde gelegt werden.
Der Schlag Jagen 137a I wird am 5. Januar, der Schlag Jagen 66 am 1. Februar vollendet und gehörig abgenommen sein.
Die Auszeichnung erfolgt in der bisher üblichen Weise.
Die Gebote sind pro fm und zwar für denselben Schlag gleichmäßig oder für jede einzelne Taxclasse besonders abzugeben.
Die mit der Aufschrift „Submission auf die Langnutzhölzer im Jagen 2c." versehenen versiegelten Offerten müssen bis spätestens **den 4. December cr.** bei dem unterzeichneten Oberförster eingegangen sein und werden **am 5. December cr., Vormittags 11 Uhr, im Jänkel'schen Gasthofe hierselbst** in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden.
Die sonstigen Bedingungen, sowohl ad I wie ad II, können bei dem Oberförster eingesehen, auch von demselben gegen Copialien abschriftlich bezogen werden. Die einzureichenden Offerten sind mit der Erklärung zu versehen, daß Offerent sich diesen Bedingungen unterwirft.
Ueber die Annahme oder Ablehnung der Gebote entscheidet die Königliche Regierung. Bieter bleiben nach dem Eröffnungstermine 14 Tage an ihr Gebot gebunden.
Die örtliche Vorzeigung der deutlich abgegrenzten Schläge erfolgt durch die betreffenden Förster.
Falkenberg bei Torgau, den 20. October 1887.
Der Oberförster.
v. Steuben.

Leipziger Bücher-Auction
von
F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium.

Verzeichniss
der besonders
Rechts- und Staatswissenschaft
umfassenden Bibliotheken
des
† Prof. Dr. Hugo Boehlau
in Würzburg
und des
† Dr. Gustav Eberty,
Stadtgerichtsrath a. D. in Berlin,
welche
mit einer sehr werthvollen
Kunstbibliothek
am 30. Novbr. 1887 u. f. Tt.
durch mein Antiquarium versteigert werden sollen. Kataloge sind durch alle Buchhandlungen wie auch direct franco zu beziehen von
F. A. Brockhaus,
Sortiment und Antiquarium,
Leipzig, Querstraße 16, II.

Soeben erschien:
Moses Mendelssohn.
Sein Leben und Wirken
von
M. Kayserling.
Mit authentischen Illustrationen und einem Facsimile.
Zweite vermehrte und neu bearbeitete Auflage.
Gr. 8°. 548 Seiten. Elegant geh. ℳ 6.—, In Halbfranzband geb. ℳ 8.—.
Unter den Biographien Mendelssohn's ragt das vortreffliche Buch des Dr. M. Kayserling durch seine Vollständigkeit, Klarheit u. wohlthuende Wärme hervor.
(Prof. Dr. M. Lazarus.)
Das Buch ist in der neuen Auflage grösstentheils umgearbeitet, es dürfte sich daher seiner Ausstattung nach vorzüglich zu Geschenken und Prämien eignen.
Verlag von
Hermann Mendelssohn in Leipzig.